

# Abschied nach 35 Jahren

Gerd Reinheimer zieht sich aus der Büttelborner Kommunalpolitik zurück

Von Jörg Monzheimer

**BÜTTELBORN.** Ovationen im Stehen sind im Büttelborner Parlament keineswegs an der Tagesordnung. Gerd Reinheimer wurde diese besondere Ehre jedoch zuteil. Nachdem Klaus Astheimer (SPD) als Vorsitzender des Gemeindeparlamentes den langjährigen ehrenamtlichen Kommunalpolitiker gewürdigt hatte, erhoben sich Kollegen und Zuschauer von ihren Plätzen, um Reinheimer Respekt zu zollen.

Rund 35 Jahre war der Klein-Gerauer in den politischen Gremien Büttelborns aktiv, sodass Astheimer mit Fug und Recht von einer „kleinen Ära“ sprechen konnte, die zu Ende gegangen sei.

Gerd Reinheimer hatte 1980 zu den Gründungsmitgliedern der Grünen Liste Büttelborn (GLB) gehört. Drei Jahre später zog die Wählervereinigung erstmals ins Gemeindeparlament ein, und mit ihr auch Gerd Reinheimer. 1987 rückte er als Beigeordneter in den Gemeindevorstand auf – ein Gremium, dem er 29 Jahre angehören sollte. Nach der Kommunalwahl 2016 wechselte er wieder in die Gemeindevertretung, ehe er anlässlich seines 70. Geburtstags das Mandat zurückgab und in der GLB-Fraktion Platz für die Studentin Karen Lischka machte.

Für sein langjähriges und engagiertes Wirken zum Wohl der Gemeinde war Reinheimer am 13. Dezember 2006 zum

Ehrenbeigeordneten ernannt worden. Neben seiner politischen Laufbahn hat er noch weitere Ehrenämter inne, die er mit Herzblut ausübt – darunter den Vorsitz der Heimatpflege in Klein-Gerau.

Den Äußerungen des GLB-Fraktionsvorsitzenden Frieder Engel, wonach Reinheimer ein „besonderes Beispiel für das Engagement im Ehrenamt in unserer Gemeinde“ sei, lasse sich nichts hinzufügen, so Astheimer.

Außerdem beglückwünschte Astheimer den künftigen Bürgermeister Marcus Merkel zu seinem Wahlsieg. Seine Hoffnung auf einen fairen Wahlkampf habe sich „weitgehend erfüllt“, meinte Klaus Astheimer.



Nach mehr als 35 Jahren in Gemeindevertretung und Gemeindevorstand ist Gerd Reinheimer (Mitte) verabschiedet worden. Bürgermeister Andreas Rotzinger (links) und Gemeindevertretervorsteher Klaus Astheimer gratulierten.

Foto: Melitta Peters